

DRESDEN GREEN – DIE KRONSEGLER UHREN SERIE
ZUM GLEICHNAMIGEN WELTGRÖßTEN GRÜNEN
DIAMANTEN IM DRESDNER GRÜNEN GEWÖLBE

– MIT KURSÄCHSISCHEM WAPPEN AUS 1742 –



-1742-

Dresden Green

DIE UHREN ZUM WELTGRÖßTEN
DRESDNER GRÜNEN DIAMANTEN

Sachsen erlangte seinen Platz in der Weltgeschichte durch ein reiches kulturelles Erbe aus den Jahrhunderten sächsischer Fürstentümer. Ein Großteil der Wirtschaftskraft Sachsens floß in dieser Zeit in architektonische und künstlerische Projekte, welche heute zum Großteil noch bestehen und den Ruf der Kunstmetropole Sachsen und deren Landeshauptstadt Dresden ausmachen.

Insbesondere die Zeit der Herrschaft Friedrich August I („des Starken“), Kurfürst von Sachsen sowie später König von Polen und Großherzog von Litauen (als August II) und dessen Sohn Friedrich August II (August III von Polen) von 1694-1763 gilt als nachhaltigster Quell des Kunst- und Kulturschaffens Sachsens. Die beiden Herrscher zählen zu den schillerndsten Figuren höfischer Prachtentfaltung des deutschen Absolutismus und gründeten aus ihrer regen Sammelleidenschaft die bis heute umfangreichste Kleinodiensammlung Europas, das Dresdner Grüne Gewölbe. Die damals so benannte „Wunderkammer“ zu Dresden mit Exponaten der Spätrenaissance und des Barock – auch Kunstkammer und Raritäten- oder Kuriositätenkabinett genannt, bezeichnete ein Sammlungskonzept, das Objekte unterschiedlichster Herkunft und Zweckbestimmung gemeinsam präsentierte.

Das Grüne Gewölbe beherbergt heute über 4.000 Kunstwerke. Die Exponate sind in mehrfacher Weise einzigartig in Europa und in der Welt. Eines der berühmtesten Stücke ist der Dresdner Grüne Diamant, im internationalen Sprachgebrauch „Dresden Green“ genannt. Er ist ein 41 Karat (8,2 g) schwerer natürlicher grüner Diamant, dessen Geschichte sich bis 1722 nach London zurückverfolgen lässt, wo er aus einem Rohdiamanten mit 119,5 Karat geschliffen wurde. Zuvor wurde er in Indien, nach anderen Quellen wird auch Brasilien vermutet, gefunden. Er ist nach Dresden benannt, wo er seitdem die meiste Zeit zu sehen war. Die längste Zeit seiner Abwesenheit aus Dresden lag im Zeitraum von 1945 bis 1958, als er nach dem 2. Weltkrieg als Beute in die damalige Sowjetunion gebracht wurde.

In den Jahren 1741 oder 1742 erwarb Friedrich August II (III von Polen) den seladongrünen Diamanten für die stolze Summe von 400.000 Talern. Hofgoldschmied Johann Friedrich Dinglinger arbeitete den Stein in einen Golden-Vlies-Orden ein. Franz Michael Diespach fertigte später aus dem Orden zwei Schmuckstücke, eines davon war eine Hutkrempe mit dem Grünen Diamanten. In historischen Aufzeichnungen wurden nur selten grüne Diamanten erwähnt und auch in Museen sind nur einige wenige zu bewundern.



Dresden Green

UNISEX / HERRENMODELL

Ø 41,0MM Ø 10,0MM



Dresden Green

DAMENMODELL

Ø 36,0MM Ø 9,5MM




KronSegler®
UhrenGalerie
WatchGallery

C/O HILTON DRESDEN
AN DER FRAUENKIRCHE 5
01067 DRESDEN

EINGANG TÖPFERSTRASSE

Mo 15:00 - 19:00
Di-SA 10:00 - 19:00
So 11:30 - 15:30



WWW.KRONSEGLER.DE



Dresden Green - The KronSegler watchline for the world's largest green diamond in the Dresden Green Vault ("Grünen Gewölbe")

The Dresden Green is a 40.70 carat green diamond. The diamond is named after Dresden, the capital of Saxony in Germany, where it has been on display for most of the last two centuries in the Green Vault, a unique historic museum that contains the largest collection of treasures in Europe. The Dresden Green, which probably weighed over 100 (old) carats in its rough form, is unique among world-famous diamonds. Frederick Augustus II of Saxony was the first royal owner and bought the Dresden Green in 1742 in London. Now each dial of the watchline Dresden Green is decorated with a genuine 1,3mm diamond in green color and a coat of arms of Saxony from 1742.